

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre

Text: Christian Fürchtegott Gellert 1715-1769

Musik: Ludwig van Beethoven 1770-1827

Majestätisch

1. Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen Eh - re, ihr Schall pflanzt Sei - nen Na - men fort. Ihn
2. Ver nimm's und sie - he die Wun - der der Wer - ke, die Gott so herr - lich auf - ge - stellt! Ver -

10 *cresc.* *f* *p* *Soli*
rühmt der Erd - kreis, Ihn prei - sen die Mee - re, ver - nimm, o Mensch, ihr gött - lich Wort. Wer
kün - digt Weis - heit und Ord - nung und Stär - ke dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er

18 *Soli*
trägt - wer trägt der Him - mel un - zähl - ba - re Ster - ne, wer führt die
ist, Er ist dein Schö - pfer, ist Weis - heit und Gü - te, ein Gott der

23 *f* *Chor* *f*
Sonn aus ih - rem Zelt? Sie kommt und leuch - tet und strahlt uns von fer - ne, und
Ord - nung und dein Heil, Er ist's, Ihn lie - be von gan - zem Ge - mü - te und

30 *ff* *rit.*
läuft den Weg gleich als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
nimm an Sei - ner Gna - de teil, und nimm an Sei - ner Gna - de teil.